

UETZE

Fest im Schatten der Rotoren

Firma Windstrom feiert neuen Park Uetze-Nord mit Podiumsdiskussion und Unterhaltungsprogramm

Von Friedrich-Wilhelm Schiller

Uetze. Schon von Weitem sind die sechs Windräder des neuen Windparks Uetze-Nord zu sehen. Die Unternehmensgruppe Windstrom aus Edemissen, die die Anlagen installiert hat, will den neuen Park am Sonntag, 27. August, von 11 bis 17 Uhr mit einem Windfest feiern.

Im Mai ist die letzte der sechs Anlagen mit einer Gesamthöhe von 175 Metern und einer maximalen Leistung von 3,3 Megawatt in Betrieb gegangen. Der Windpark ist über ein zwölf Kilometer langes Erdkabel mit dem Umspannwerk Hänigsen verbunden, wo der Windstrom ins Netz eingespeist wird. Den Uetzer Gemeindebetrieben, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Kommune, gehört eines der Windräder. Die sechs Anlagen, deren Investitionsvolumen bei rund 27 Millionen Euro liegt, sollen rund 38 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen. Rein rechnerisch deckt der Windpark damit den Strombedarf von circa 9500 Haushalten.

Um die Zukunft der Windener-



FOTO: WULF-DEITMER

Seit Ende Mai drehen sich im Windpark Uetze-Nord alle Rotoren.

gie und den Klimaschutz geht es während des Festes bei einer Podiumsdiskussion im Zelt, an der unter anderem Uetzes Bürgermeister Werner Backeberg und Udo Sahling, Geschäftsführer der Klima-

schutzagentur Region Hannover, teilnehmen. Auch das Thema Natur- und Artenschutz soll zur Sprache kommen.

Als Ausgleichsmaßnahme im Umfeld des Windparks wird ein

Feuchtgrünland an der Erste nicht mehr intensiv bewirtschaftet, damit dort Kiebitz und Feldlerche Nahrung finden können. Wegen des Eingriffs ins Landschaftsbild musste Windstrom darüber hinaus rund 600 000 Euro für Naturschutzmaßnahmen in der Region Hannover zahlen.

Das Windfest findet unter dem Windrad der Gemeindebetriebe statt. Eine Attraktion: Die Besucher können sich mit einer Lastwagen-Arbeitsbühne in 70 Meter Höhe hieven lassen. Im Laufe des Tages zeigen mehrere Tanzgruppen des VfL Uetze ihr Können. Die Kalibahn Niedersachsen-Riedel richtet mit einer Gartenbahnanlage einen Rangierwettbewerb aus. Die Feuerwehr führt einen Löschangriff vor. Ein Marionettentheater gibt drei Vorstellungen, der Verein Selbstzünder stellt alte Traktoren aus, Kinder können Windräder basteln. Außerdem gibt es jede Menge Musik, heiße Waffeln, Kuchen und Eis.

Der Weg zum Veranstaltungsort auf der Westseite der Landstraße Uetze-Bröckel wird laut Windstrom ausgeschildert.